

Adelshofen

Baudenkmäler

- D-5-71-111-17** **Brühl; Harbach.** Landhegestein Nr. 45, 46; östlich am Harbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-1** **Dorfstraße 18; Dorfstraße 16.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Ostturm mit geschweiftem Pyramidendach, verzahnter Eckquaderung, Hausteinrahmung um Fenster und Portal und gedecktem Emporenaufgang im Westen, 1716 ff. an Stelle eines Vorgängerbaus; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit Rundbogenpforte im Norden, spätmittelalterlich, Pforte 1528 (bez.), Erweiterung nach Osten 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-2** **Gickelhausen 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verschaltem Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 1789 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-3** **Gickelhausen 4.** Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau in Fachwerk mit teils massiven Umfassungsmauern, 1843 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-4** **Gickelhausen 13.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss in Blankziegelbauweise mit Hausteinelementen mit gegen die Straße vorkragender, offener Halle auf Holzpfosten, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-14** **Großharbach 7.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau in Fachwerk und Sichtmauerwerk mit Giebelgesims, Ecklisenen und Hausteinrahmung um die Fenster, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-8** **Großharbach 8.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger mit Krüppelwalmdach und Fachwerk über massivem Erdgeschoss, frühes 19. Jh., durch Anbau nach Süden erweitert; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 1839 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-9** **Großharbach 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss mit Zwerchhaus, Ladeöffnungen und Krangaube, wohl 2. Viertel 19. Jh., Zwerchhaus und Erweiterung nach Westen Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-10** **Großharbach 16.** Ehem. Landturm, jetzt Turmhaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss mit verzahnter Eckquaderung, 16. Jh., Fachwerk im 17. Jh. aufgesetzt, 1606, 1781, 1834 (bez.), nach Westen erweitert.
nachqualifiziert

- D-5-71-111-13** **Großharbach 22.** Wohnhaus, Erdgeschossiger Satteldachbau in Fachwerk mit massiver Traufseite im Norden, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-12** **Großharbach 29.** Ehem. Schulhaus, Erdgeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputzten Fachwerkteilen und Hausteinelementen, 1828.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-51** **Haardt 3.** Ehem. Wohnstallhaus, Erdgeschossiger Satteldachbau in Sichtmauerwerk mit Hausteinelementen und segmentbogigen Fensteröffnungen, 1879 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-52** **Haardt 4.** Wohnhaus, Erdgeschossiger Fachwerkbau mit einhäufigem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-18** **Harbach; Oberer Grund.** Landhegesteine Nr. 55, 56; westlich vom Ort.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-49** **Hasennestle.** Weinberglagen Unterer Tauberweg - Berge und Untere Setzberge, schon im 13. Jh. bewirtschaftet, ehem. mit Trockenmauern und mächtigen Lesesteinhalden, 1983/84 neu angelegt.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-40** **Hautschenmühle 1; Hautschenmühle 3.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopfwalm in reichem Zierfachwerk mit Schnitzereien über massivem Erdgeschoss mit Eckquaderung, 1698 (bez.), nach Süden und Südwesten erweitert; ehem. Scheune, Fachwerkbau mit Schopfwalm, 1827 (bez.), moderner Anbau nach Osten.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-45** **Himmelfeld; In Tauberzell; Tauber.** Brücke, Steinbrücke zu vier Jochen mit gedeckten Pfeilern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-21** **Hutfeld.** Spätmittelalterliche Marter; ca. 1100 m südlich des Ortes Richtung Tauberscheckenbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-48** **In der Lacke-Korallenholz.** Rothenburger Landhege, Reste des Wallgrabensystems, 15./17. Jh.; nördlich der Hautschenmühle.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-5** **In Gickelhausen.** Ehem. Flachsbruchhaus, Erdgeschossiger Pyramidendachbau, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-111-15** **In Großharbach.** Zwei Grenzsteine, Landhegesteine mit den Wappen der Reichstadt Rothenburg und der Markgrafschaft Ansbach, Nr. 47 und Nr. 50, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-7** **In Großharbach.** Evang.-Luth. Fialkirche, neugotischer Saalbau in Sichtmauerwerk mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, eingestelltem Westturm mit Oktagon und Spitzhelm sowie mit Lisenengliederung, 1874; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit Portalpfeilern, um 1874, nach Osten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-16** **In Großharbach.** Grenzstein, Landhegestein mit den Wappen der Reichstadt Rothenburg und der Markgrafschaft Ansbach, Nr. 51, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-24** **In Tauberscheckenbach.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Chorturmkirche, neugotisches Langhaus mit Lisenengliederung, eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Geschossgesimsen und Spitzhelm sowie mit lisenengegliedertem Sakristeianbau im Osten, Turm wohl 14. Jh., Läutegeschoss 1723 aufgesetzt, Neubau des Kirchenschiffs 1863 ff.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-46** **In Tauberszell.** Brunnen, Pfeiler mit kreuzdachförmigem Aufsatz und längsrechteckigem Tränkebecken, 1861 (bez.), Pfeiler und Tränkebecken erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-47** **In Tauberszell; St 2268.** Brunnen, Pfeiler mit kreuzdachförmigem Aufsatz und längsrechteckigem Tränkebecken, 1871.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-6** **Neckenhagen.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-22** **Neustett 3.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-19** **Neustett 11.** Ehem. Landturm, dann Ölmühle, viergeschossiger Rundturm mit Kegeldach und Dachreiter, im Kern wohl 15. Jh., 1790 (bez.) zur Mühle umgestaltet.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-20** **Neustett 29.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 1805 (ehem. bez.).
nachqualifiziert

- D-5-71-111-25** **Salznersmühle 1; In Tauberscheckenbach.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk mit korbbogigen ladeöffnungen im Giebel, über massivem Erdgeschoss mit rundbogigem Kellerzugang im massiven Anbau mit Satteldach, 1702 (bez.), Kellereingang 1730 (bez.), im 19. Jh. nach Süden erweitert; Scheune, Fachwerkbau mit Mansarddach und rundbogigem Kellerzugang, 1829 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-23** **Schlagfeld.** Rothenburger Landhege, Reste des Wallgrabensystems mit Landhegestein Nr. 60, 15./17. Jh.; nördlich vom Ort, östlich der Straße nach Freudenbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-26** **Tauberscheckenbach 6.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckquaderung und Gurtgesims, 1766 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-27** **Tauberscheckenbach 11.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerk über massivem Erdgeschoss, um 1700, Stallteil 1851 (bez.) erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-31** **Tauberzell 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-44** **Tauberzell 9.** Gasthaus, erdgeschossiger Bau mit einhüftigem Satteldach und teils verputzten Fachwerkteilen, wohl 17. Jh. mit älterem Kern; Scheune, Satteldachbau mit dreigeschossigem Fachwerkgiebel, 1723 und 1753 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-53** **Tauberzell 10.** Ehem. Schulhaus, dreigeschossiger Blankziegelbau mit Satteldach, Geschossgesimsen, Ziegelbänder und Hausteinelementen, 1870.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-29** **Tauberzell 11.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Freitreppe und Gurtgesims, 1732 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-111-28** **Tauberzell 12; In Tauberzell; Tauberzell 11; Tauberzell 65.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit, klassizistische Saalkirche mit gebänderten Lisenen, Gurtgesims, Halbwalmdach und mit Ostturm mit Geschossgesimsen und Spitzhelm sowie mit Sakristeianbau nördlich am Turm und Westvorzeichen, 1806 nach Plänen des Ansbacher bauinspektors Johann Dietrich Carl Spindler, Sakristei und Vorzeichen 20. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, nördlicher Teil im Kern wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-5-71-111-32** **Tauberzell 13.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 1833, im 20. Jh. nach Westen erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-43** **Tauberzell 14.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 18. Jh., im 19. Jh. nach Süden erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-42** **Tauberzell 17.** Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerk an der westlichen Giebelseite, im Kern wohl 15. Jh., Fachwerk 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-41** **Tauberzell 17.** Eingeschossiges Fachwerkwohnstallhaus, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-33** **Tauberzell 19.** Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 17./18. Jh., im 20. Jh. erweitert und überformt.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-34** **Tauberzell 20.** Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau in Fachwerk mit teils massiven Mauerzügen, frühes 19. Jh., überformt.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-35** **Tauberzell 22.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-36** **Tauberzell 23.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Bau mit einhäufigem Satteldach in Fachwerk über massivem Erdgeschoss, im Kern 17./18. Jh., wohl 1912 (bez.) in Teilen erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-37** **Tauberzell 25.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und massivem Stallteil, 1788.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-39** **Tauberzell 28; Tauberzell 29.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Mansarddachbau mit Schopfwalm und Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-111-38** **Tauberzell 41.** Gasthaus, zweigeschossiger, weitgehend massiver Satteldachbau mit Eckquaderung und Ladeöffnungen, im Erdgeschoss im Inneren Fachwerkwände, 1613 (modern bez.).
nachqualifiziert

D-5-71-111-30 Uhlenmühle 1. Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau in Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 1664 (bez.), nach Süden und Westen erweitert; Nebengebäude, ein- bis zweigeschossiger Satteldachbau in Hanglage in verputztem Fachwerk mit hölzernen, geohrten Fensterrahmen, 1791 (bez.).
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 51

Adelshofen

Bodendenkmäler

- D-5-6526-0002** Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0016** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0017** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0019** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0023** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0024** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0025** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0026** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0027** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0028** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0029** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0031** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0032** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0033** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert

- D-5-6526-0034** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0035** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0037** Höhsiedlung der Steinzeiten und der Hallstattzeit, Abschnittbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0038** Spätlatènezeitliches Oppidum.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0039** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0040** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0041** Siedlung der Steinzeiten und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0053** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0054** Rothenburger Landhege.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0056** Abgegangene mittelalterliche Kapelle St. Michael.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0058** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes Bapt.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0060** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Veit.
nachqualifiziert
- D-5-6526-0062** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0086** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6527-0087** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0089** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0090** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0092** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0093** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0095** Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit, Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0096** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0101** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0115** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0151** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6527-0284** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nikolaus in Adelshofen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 39